

# Firmen und Behörden auf Messe präsent

Suche nach Berufsnachwuchs wird immer schwieriger / Werben um qualifizierte Kräfte

Von Dieter Kunze

Halberstadt • Bei der diesjährigen Berufsfindungs- und Studienmesse hat es am Sonnabend in der Agentur für Arbeit in Halberstadt bereits zur Eröffnung einen großen Besucherandrang gegeben. Vertreter von mehr als 100 Firmen und Institutionen sowie Fachhochschulen und Universitäten - nicht nur aus dem Harzkreis - präsentierten ihre Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten.

Für alle Jugendlichen, die beruflich noch unentschlossen sind, bot sich hier eine optimale Möglichkeit, mit Vertretern dieser Institutionen persönlichen Kontakt aufzunehmen. Zugleich sollten auch jüngere Jugendliche angeregt werden, so frühzeitig wie möglich darüber nachzudenken, welchen Beruf sie später erlernen möchten oder welche Studienrichtung sie konkret interessieren könnte.

Die Beratungsfachkräfte der Arbeitsagentur standen an diesem Tag für Fragen und Informationen rund um das Thema Ausbildung und Studium zur Verfügung.



Tischlermeister Robert Christian Wieckert vom Berufsbildungszentrum Bau aus Wernigerode und die Lehrlinge der Ströbecker Firma Adams mit Michael Müller, Sascha Hartzler und Chris Wagner (v. l.) informierten auf der Messe über die beruflichen Möglichkeiten im Bauhandwerk. Fotos (2): Dieter Kunze

Im Rahmen von insgesamt 14 Vortragsveranstaltungen informierten einzelne Betriebe, Behörden und Institutionen umfassend über ihre jeweiligen Angebote.

„Die Suche nach beruflichem Nachwuchs wird immer schwieriger“, nannte Vermessungsingenieur Siegfried Wiese ein konkretes Problem. Eine Erfahrung, die Andreas Röber als stellvertretender Kreishandwerksmeister nur bestätigen konnte.



Auch Institutionen wie der Internationale Jugendgemeinschaftsdienst (IJGD) informierten die Jugendlichen über ihre Angebote.